

Ergebnisse der Umfrage

Wie steht es um die Angebote rund um Dom, Neumünster und Marienkapelle? Wer kommt eigentlich zu uns? Diese Fragen haben das Gemeindeteam am Dom bewogen, mit einer Umfrage einmal genauer hinzuschauen. Zu verschiedenen Fragen sollte ein Stimmungsbild erhoben werden, damit Angebote verbessert oder passgenauer umgesetzt werden können. Die Ergebnisse der Umfrage stellen wir Ihnen nachfolgend in Ausschnitten vor. Neben den Diagrammen finden sich kurze Erklärtexte, die die Ergebnisse zusammenfassen.

Rahmen der Umfrage

Im Zeitraum vom 07.12.2024 bis 13.01.2025 nahmen insgesamt 254 Personen an der Umfrage teil. 214 Bögen waren vollständig ausgefüllt, 41 teilweise bearbeitet. Von der Möglichkeit, die Umfrage digital auszufüllen, machten 147 Personen Gebrauch. 107 Personen nutzten die Papierfragebögen, die in Dom, Neumünster und Marienkapelle ausgelegt wurden.

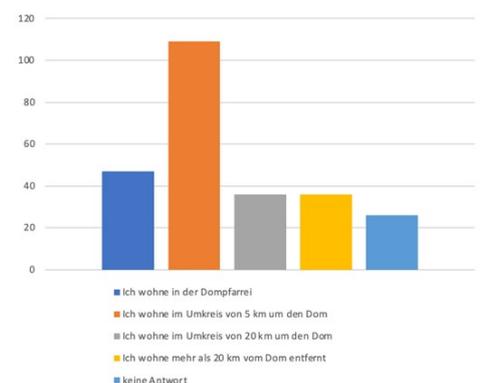
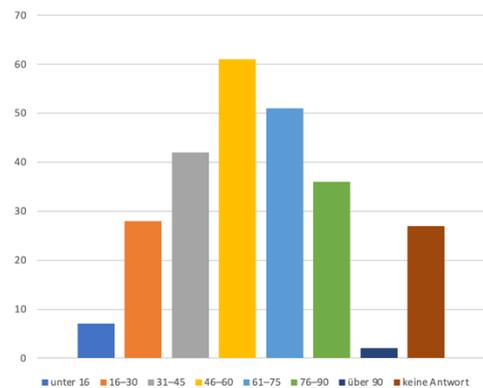
Persönliche Daten

Von den 254 Befragten waren 135 Frauen und 91 Männer. 28 Personen gaben zu dieser Frage keine Auskunft.

Innerhalb der Altersgruppen zeigt sich eine gute Verteilung auf die zur Auswahl gestellten Gruppierungen. Dabei ist festzustellen, dass mit 61 Befragten besonders die Altersgruppe 46–60 unter den Teilnehmer/-innen vertreten war. Auch die Gruppe der 61–75-Jährigen weist mit insgesamt 51 Befragten eine hohe Anzahl auf.

Die weiteren Altersgruppen sind ebenfalls gut vertreten; lediglich die Gruppe „über 90“ mit zwei Teilnehmer/-innen und die Gruppe „unter 16“ mit 7 Teilnehmer/-innen sind weniger stark vertreten.

Hinsichtlich der Herkunft der Befragten zeigt sich ein interessantes Bild: Während 47 Befragte direkt in der Dompfarrei wohnen, kommt ein sehr großer Teil eher aus dem Umkreis ca. 5 km um den Dom. Bis 20 km und über 20 km Umkreis gaben jeweils 36 Befragte an. So zeigt sich ein besonderes Einzugsgebiet des Angebots rund um den Dom v. a. in der Stadt Würzburg, nicht aber besonders in der eigentlichen Dompfarrei.

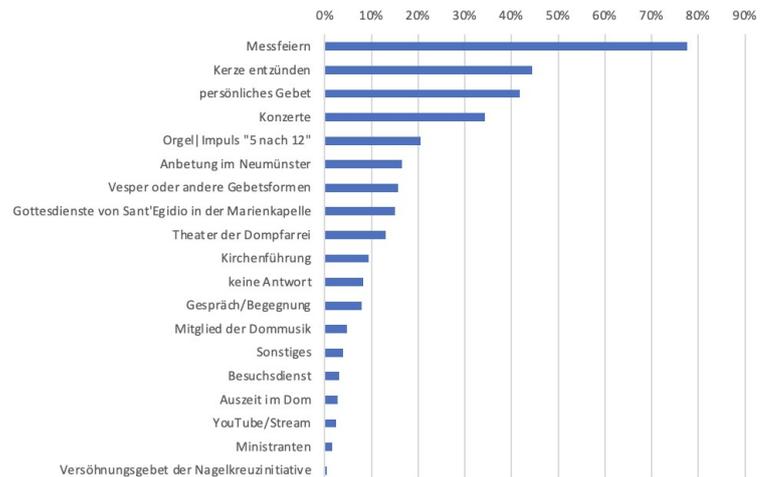


Kontakt über Angebote

Warum besuchen Menschen den Dom, das Neumünster oder die Marienkapelle? Diese Frage stand über dem ersten inhaltlichen Themenkomplex.

Die Teilnehmer/-innen hatten hier die Möglichkeiten beliebig viele genutzte Angebote auszuwählen.

Besonders deutlich wurde hierbei, dass der Besuch einer Messfeier für 197 Befragte das mit Abstand meistgenutzte Angebot unter den Befragten darstellt. Auch das Entzünden einer Kerze (113 Personen) und das persönliche Gebet (106 Personen) waren stark vertretene Antworten. Ebenfalls sind die Konzerte mit 87 Nennungen noch im oberen Bereich anzusiedeln. Die weiteren Angebote sind zwar mit deutlich weniger Zustimmung versehen, zeigen aber dennoch deutlich die Nutzung verschiedener weiterer und breit gestreuter Möglichkeiten rund um den Dom. So sind etwa das „Theater der Dompfarrei“ (33 Nennungen) oder die „Kirchenführungen“ (24 Nennungen) auf den gesamten Teilnehmerkreis gesehen mit einer guten Zustimmung versehen.

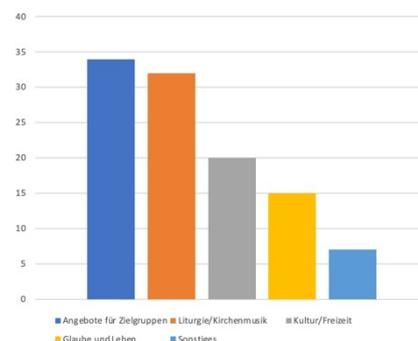


Natürlich zeigen die Antworten auf diese Frage eine deutliche Resonanz beim liturgischen Angebot und den Möglichkeiten der persönlichen Frömmigkeit. Dennoch weist die breite Streuung und Auswahl verschiedenster Angebote auf die deutliche Vielfalt rund um den Dom hin. Abgeleitet werden kann aus den Antworten sowohl ein Fokus auf die Erhaltung bestimmter Angebote als auch die gezieltere Bewerbung anderer Angebote.

Fehlende Angebote

Für das Gemeindeteam war neben der Frage nach der Nutzung bestehender Angebote auch interessant, ob den Teilnehmer/-innen der Umfrage Angebote fehlen.

96 Befragte gaben hierzu Rückmeldung. Zum Verständnis der Antworten sei angemerkt: Diese Frage wurde offen gestellt, d.h. ohne vorgegebene Kategorien. Deshalb kommt es bei den Rückmeldungen nicht auf eine hohe Anzahl bzw. eine hohe Übereinstimmung an, sondern vielmehr auf die inhaltliche Qualität der Rückmeldungen.



Diese helfen dem Gemeindeteam, offene Punkte festzustellen, Angebote neu anzustoßen oder Verbesserungen vorzunehmen. Außerdem war es den Befragten möglich, in dieses offene Feld auch mehrere Anregungen einzutragen.

Die Rückmeldungen können trotz der je eigenen Qualität in verschiedene Kategorien eingeordnet werden. Vier große Themenkomplexe konnten dabei festgestellt werden:

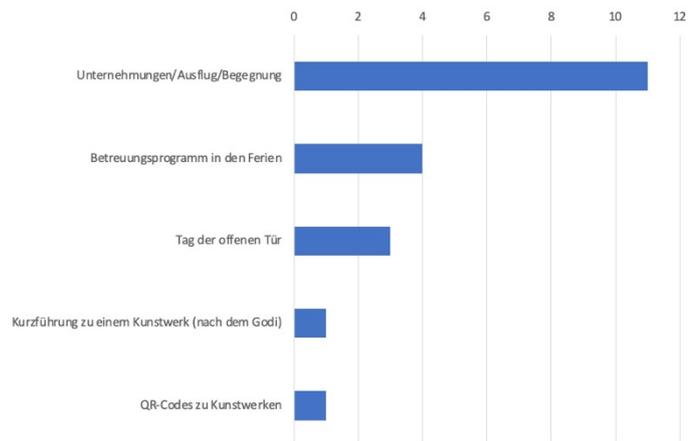
1. Angebote für Zielgruppen (34 Antworten)
2. Liturgie und Kirchenmusik (32 Antworten)
3. Kultur und Freizeit (20 Antworten)
4. Glaube und Leben (15 Antworten)

Eine dieser Gruppen sei an dieser Stelle näher betrachtet:

Unter dem Stichwort „Kultur und Freizeit“ gaben die Befragten an, Unternehmungen, Ausflüge oder Begegnungen würden das Angebot rund um den Dom passend ergänzen. Das Gemeindeteam nahm diese Anregung auf und möchte nun in regelmäßigen Abständen ein Begegnungsangebot nach der Messfeier am Sonntagabend schaffen.

Die Besucher/-innen des Gottesdienstes sollen dabei die Möglichkeit haben, bei einer kleinen Erfrischung die gottesdienstliche Gemeinschaft fortleben zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Umsetzung weitere Anregungen wird ein bleibender Auftrag für das Gemeindeteam sein.

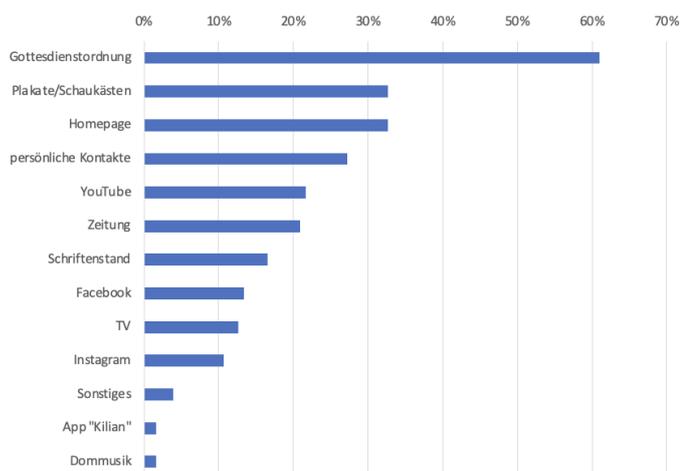


Angebote – Kanäle

Um möglichst viele Besucher/-innen auf das Angebot rund um den Dom aufmerksam zu machen, werden derzeit verschiedene Kanäle der Informationsweitergabe bedient. Die Umfrage sollte daher auch erheben, welche der Informationskanäle die am häufigsten genutzt sind.

Überraschend war hierbei, dass weit über die Hälfte der Teilnehmer/-innen ihre Informationen über die Gottesdienstordnung beziehen.

Deutlich dahinter stehen die Plakatwände und die Homepage sowie die persönlichen Kontakte. Die sozialen Medien (Instagram und Facebook) – so zeigte die Umfrage – sind nicht die primären Informationsquellen.



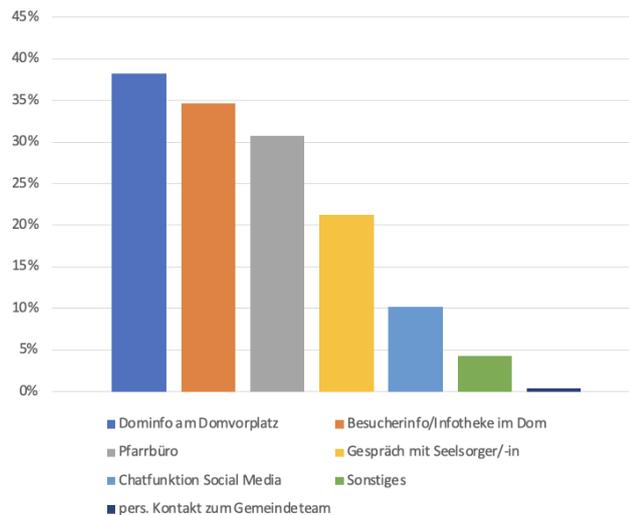
Für das Gemeindeteam folgen daraus drei Dinge:

1. In Zukunft soll ein besonderes Augenmerk auf die Gottesdienstordnung gelegt und geprüft werden, wie dort wichtige Informationen noch besser präsentiert werden können.
2. Der Homepage soll eine größere Bedeutung gegeben werden, sowohl hinsichtlich der Informationspräsentation als auch der Berichte über vergangene Veranstaltungen und Angebote.
3. Die niedrige Auswahl der sozialen Medien stellt einen Auftrag dar, auf diesen Plattformen das Leben rund um den Dom sowie die Informationsweitergabe noch professioneller zu gestalten. Auch die Nutzung und Vernetzung mit der Homepage soll hierbei geprüft und ggf. verbessert werden.

Anlaufstellen

Interessant für das Gemeindeteam war außerdem, welche Kontaktmöglichkeiten die Teilnehmer/-innen der Umfrage bei Anliegen rund um den Dom wahrnehmen. Konkret wurden die Teilnehmer/-innen gefragt, welche Anlaufstelle sie bei Fragen und Anliegen am ehesten wählen würden.

Hohe und eine in etwa gleiche Zustimmung erhielten dabei die Dominfo, die Besuchertheke im Dom selbst und das Pfarrbüro. Für das Gemeindeteam zeigt sich hierbei, wie wichtig die Anlaufstellen rund um den Dom sind und wo die Besucherinnen und Besucher unserer Kirchen auch bewusst auf Veranstaltungen und Angebote aufmerksam gemacht werden.



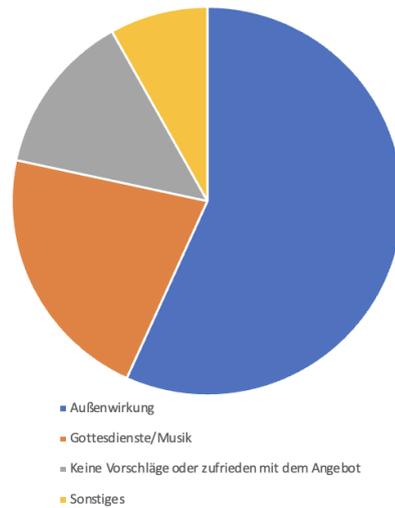
Eine Rückmeldung in diesem Zusammenhang war etwa, dass die Adresse des Pfarrbüros nirgends vermerkt ist und dass dieses allgemein schwer zu finden sei. Das Gemeindeteam nimmt als Anliegen auf, die Anlaufstellen künftig deutlicher zu benennen und etwa auf der Homepage ggf. auch mit einem Lageplan darauf hinzuweisen.

Verbesserungsvorschläge

Die letzte Frage der Umfrage stellt sich dem Thema „Verbesserungsvorschläge“. Die Teilnehmer/-innen waren hier gebeten, etwaige Vorschläge konkret zu benennen.

Auf den insgesamt 254 abgeschickten Bögen fanden sich bei 52 Bögen Verbesserungsvorschläge. Hierbei konnten auch mehrere Aspekte benannt werden.

Wie bereits bei den vorherigen, offen gestellten Fragen ging es hierbei nicht darum, besonders große Übereinstimmung zu erzielen, sondern tatsächliche Bedarfe zu erheben, Muster zu erkennen und ggf. aus einzelnen Vorschlägen Anregungen für die zukünftige Arbeit zu ziehen.



Auch die hier gegebenen Antworten konnten in verschiedenen Kategorien zusammengefasst werden. So bezogen sich etwa 22 Antworten auf das Thema Außenwirkung und 8 Antworten auf Musik und Gottesdienst. 5 Teilnehmer/-innen nutzten die Antwort dazu, ihre Zufriedenheit mit den bestehenden Angeboten auszudrücken.

Einige Schlaglichter aus den 22 Verbesserungsvorschlägen zum Thema „Außenwirkung“:

- Verbesserung der Homepage
- Newsletter mit aktuellen Informationen
- Verbesserung der Gottesdienstordnung
- Infoterminal (wie am Burkardushaus)
- Verbesserung des Auftritts in den sozialen Medien

Besonders die bei dieser Frage genannten Vorschläge nimmt das Gemeindeteam als Anregung für seine Arbeit auf und wird darauf bedacht sein, Bestehendes positiv zu verändern.

Für das Gemeindeteam
Dr. Markus Münzel